

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2252/2020**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 03.06.2020

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Entscheidung

**Betreff:**  
**Unterstützung Gießener Vereine in der Corona-Krise**  
**- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.06.2020 -**

**Antrag:**  
„Der Magistrat wird gebeten, im Haushalt vorgesehene Mittel für gemeinnützige Vereine in vollem Umfang auszuzahlen und nötigenfalls auch aufzustocken.“

**Begründung:**  
Auch die gemeinnützigen Vereine leiden unter den Folgen des von Bundes- und Landesregierung angeordneten Lockdowns in Folge der Corona-Krise. Unser Ziel muss es sein, die Vereinslandschaft in ihren Strukturen zu erhalten. Zur Aufrechterhaltung des normalen Geschäftsbetriebs hat der Landtag Hilfen bereitgestellt. Gießen sollte wie zuvor bereits Wetzlar und Marburg diesem Beispiel folgen. Die Förderung von Vereinen findet nicht selten durch einen Zuschuss zu Veranstaltungen statt. Das ist in normalen Zeiten auch sinnvoll.

Aktuell stellt es die Vereine vor große Probleme, da Veranstaltungen aufgrund behördlicher Vorgaben nicht stattfinden können, jedoch im Vorfeld bereits Kosten in der Vorbereitung angefallen sind oder sogar Stornokosten für vorgesehene Veranstaltungen zu zahlen sind.

Vereine geraten so unverschuldet in eine finanzielle Notlage, die sich verschärft, wenn – wie im Landkreis Gießen geschehen – die städtischen Zuschüsse nicht ausgezahlt werden, da die formalen Voraussetzungen nicht vorliegen.

Für das HH – Jahr 2020 sollte die Stadt daher die geplanten Zuschüsse auszahlen und nötigenfalls aufstocken, auch wenn eine geplante Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann.

Da die Gelder ohnehin im Haushalt vorgesehen waren, ergibt sich daraus in der Regel auch keine finanzielle Mehrbelastung der Stadt.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Antragstext.

Dr. Klaus Dieter Greilich  
Fraktionsvorsitzender